

# Flussmuscheln

## *Malermuschel, Große Flussmuschel*

Die Gruppe der „Flussmuscheln“ umfasst zwei Muschelarten, die aufgrund recht ähnlicher ökologischer Lebensraum- und Standortansprüche sowie der sich daraus ergebenden Folgerungen für eine schonende Gewässerunterhaltung zusammengefasst und in einem Steckbrief beschrieben werden.

### Schutzstatus und Gefährdung

- Schutzstatus gem. BNatSchG: Besonders geschützt (§)
- Rote Liste Nds.: liegt nicht vor



Malermuschel - *Unio pictorum*  
Foto: A. Hartl / blickwinkel.de

### Verbreitung und Lebensraumansprüche

#### *Hauptlebensräume/Nahrungshabitate*

- verschiedenste Fließgewässer (vom kleinen Fluss bis zum Strom), Altarme, Kanäle, auch Seen
- benötigen sauberes Wasser und strömungsberuhigte Bereiche
- stabile, sandig-schlammige bis feinkiesige Sohlsubstrate u. ernähren sich filtrierend von Plankton und Schwebstoffen

#### *Fortpflanzungsstätten/Laichhabitate/Entwicklungsformen*

- Eier entwickeln sich den Sommer über in den Kiemen der Weibchen und werden danach als Glochidien (Muschellarven) ausgestoßen
- Glochidien leben bis zu elf Wochen parasitisch in den Kiemen von Süßwasserfischen
- nach der Umwandlung zu Muscheln lösen sich die Jungmuscheln vom Wirtsfisch und besiedeln danach den Gewässergrund

#### *Ruhestätten/Überwinterung*

- Überwinterung der erwachsenen Tiere im Sediment eingegraben

### Hinweise zur artenschonenden Gewässerunterhaltung

#### *Umfang und Intensität, geeignete Methoden und zeitliche Durchführung*

Aufgrund der speziellen Lebensraumansprüche dieser Arten ist v.a. bei Grundräumungen eine Zustimmung der zuständigen Naturschutzbehörde unter Beteiligung der Fachbehörde für Naturschutz, ggf. auch des Gewässerkundlichen Landesdienstes (GLD) erforderlich.

- Sofern durchführbar, Stromlinienmahd. Sohlkrautung abschnittsweise, einseitig oder wechselseitig. Arbeiten mit ausreichendem Abstand zur Sohle, ggf. auch Handarbeit.
- Schonung von Hartsubstraten und lagestabilen Sohlenbereichen.
- Vor Grundräumung Tiere absammeln, ggf. kurzzeitig halten und wiedereinssetzen, entnommenes Material auf Muscheln kontrollieren und ggf. wiedereinssetzen.
- Ggf. Sedimentreduzierung durch Sandfangbetrieb oberhalb.
- Keine zeitliche Beschränkung.

#### *Achtung – besondere Vorsicht*

- Alle Großmuschelarten sind aufgrund ihrer Lebensweise und Langlebigkeit sehr empfindlich für Arbeiten im Bereich der Gewässersohle.